



Gemeinde Blons

im Biosphärenpark Großes Walsertal

6723 Blons 9



Verhandlungsniederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Donnerstag, den 16. September 2021 im Falva

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Anwesend: Vorsitzender BGM Erich Kaufmann, VBGM Nico Jenny, Ignaz Erhart, Maria Ganahl, Carina Türtscher, Alexander Türtscher, Johannes Bickel, Elisabeth Bickel, Harald Nigsch (erstes Ersatzmitglied)

Entschuldigt: Lukas Bickel

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung
3. Beschlussfassung neue Zielvereinbarung Regio
4. Vergabe Überarbeitung des Waldwirtschaftsplanes
5. Vergabe Holzverkauf
6. Festsetzung der Kindergartengebühr und Änderung der Kanalordnung
7. Berichte
8. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

BGM Erich Kaufmann eröffnet die 12. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle anwesenden Personen und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

2. Genehmigung der letzten Verhandlungsniederschrift

Über Antrag des Bürgermeisters wird das Protokoll der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 12. Juli 2021 einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung neue Zielvereinbarung Regio

Für die Förderperiode 2018 bis 2020 wurde erstmals eine Zielvereinbarung zwischen dem Land Vorarlberg und den Gemeinden des Tales beschlossen. Hauptpunkte dieser Zielvereinbarung waren die Einrichtung eines Regionalmanagements und die Ausarbeitung eines regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes, welche beide umgesetzt worden sind. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die Vereinbarung um ein Jahr verlängert.

Der Entwurf der Zielvereinbarung im Sinne des § 5 der Richtlinie der Landesregierung über die Förderung von Regionalplanungsgemeinschaften wurde von DI Felix Horn in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Regio Großes Walsertal erstellt. Die Zielvereinbarung ist allen Gemeindevertretungen und dem Vorarlberger Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen und wird für drei Jahre, also vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2024 abgeschlossen.

Die vorliegende Zielvereinbarung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorab übermittelt. Ein Schwerpunkt und Bedingung der Zielvereinbarung 2022 bis 2024 ist die Ausarbeitung eines regionalen sektoralen Entwicklungskonzeptes (regSEK) zum Thema „Entwicklung von Freiraum und Landschaft“. Der zweite Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit. Zu diesem Thema soll ein Diskurs zur verstärkten Kooperation im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der REGIO Großes Walsertal im Jahre 2022 angestoßen werden, Synergien zwischen Regio- und Biosphärenparkmanagement weiter gestärkt und die Sensibilisierung der Gemeindevertretungen und anderer kommunaler Entscheidungsträger zur Stärkung des Bewusstseins als gemeinsame Region forciert werden.

Die Zielvereinbarung beinhaltet seitens des Landes auch die Zusage für eine Basisförderung im Ausmaß von 60.000 € zzgl. von 2.000 € als Zuschlag für jede beteiligte Gemeinde. Damit soll die regionale Kooperation und die Arbeitsfähigkeit der Regio langfristig gewährleistet werden. Das Land fördert die Kosten der Regio mit 70% des Gesamtaufwandes. Der Eigenbeitrag der Regio von 30% wird durch einen Teil des Mitgliedsbeitrages der Gemeinden und die Partnerschaftsvereinbarung für die Kiesentnahme aufgebracht. Somit wäre der Eigenbeitrag für das Regionalmanagement ohne Mehrbelastung der Gemeinden finanziert.

Über Antrag von BGM Erich Kaufmann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die vorgelegte Zielvereinbarung für die Regionalentwicklung des Großen Walsertales wie vorgetragen zu beschließen.

4. Vergabe Überarbeitung des Waldwirtschaftsplanes

Der Waldwirtschaftsplan aus dem Jahr 2012 ist im kommenden Jahr zu evaluieren und zu überarbeiten. Dabei soll eine Überarbeitung des bestehenden Kartenwerks mit Einarbeitung der seit 2012 durchgeführten Maßnahmen, eine Überarbeitung der Maßnahmenplanung und eine Priorisierung der Holznutzungen erfolgen. Weiters wird eine Verjüngungsanalyse durchgeführt werden.

Für diese Überarbeitung liegen zwei Angebote vor, nämlich des Ingenieurbüros Kessler vom 21.5.2021 mit dem Angebotspreis von 5.880 (brutto) und von DI Dr. Christiane Tartarotti (Ingenieurbüro für Forstwirtschaft, Mensch und Umweltbildung) zum Angebotspreis von 6.660 (brutto). Für diese Überarbeitung gewährt das Land Vorarlberg voraussichtlich eine Förderung von 50%; das entsprechende Förderansuchen wurde bereits gestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Überarbeitung des Waldwirtschaftsplanes an das Ingenieurbüro Kessler zum Preis von 5.880 (brutto) gemäß Angebot vom 21.5.2021 zu vergeben.

5. Vergabe Holzverkauf

In der letzten GV-Sitzung am 12.7.2021 wurde die Vergabe der Holzschlägerungsarbeiten an Hubert Dünser beschlossen. Die Holznutzung umfasst hauptsächlich die Durchforstung von Erstbewuchs, der unterhalb der Alpe Hüggen nach der Lawinenkatastrophe aufgeforstet wurde. Die Menge beträgt rund 600 fm, davon rund 200 fm Starkholz und rund 400 fm Schwachholz.

Der Bürgermeister hat für den Holzverkauf ein Angebot der Adolf Erhart GmbH eingeholt. Mit Schreiben vom 11.9.2021 hat die Adolf Erhart GmbH ein Angebot vorgelegt. Ignaz Erhart verlässt wegen Befangenheit den Raum.

Das erwähnte Angebot der Adolf Erhart GmbH wurde dem Waldverein Vorarlberg zur Prüfung im Hinblick auf die Angemessenheit der angebotenen Holzpreise übermittelt. Der Waldverein Vorarlberg teilt zusammengefasst mit, dass die angebotenen Preise den momentanen Tagespreisen entsprechen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Rundholz aus der Holznutzung in Hüggen an die Adolf Erhart GmbH gemäß dem Angebot vom 11.9.2021 zu verkaufen.

6. Festsetzung der Kindergartengebühr und Änderung der Kanalordnung

a) Kindergartengebühr:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die monatliche Kindergartengebühr für das erste und jedes weitere Kind mit 44,64 Euro festzusetzen. Kinder, die das letzte Kindergartenjahr besuchen, zahlen keine Gebühr. Diese Gebühr gilt ab 1.9.2021.

Dieser Tarif entspricht der Empfehlung des Landes Vorarlberg für eine wöchentliche Betreuung von 27,5 Stunden.

b) Änderung der Kanalordnung:

Der Bürgermeister schlägt folgende Änderungen der Kanalordnung der Gemeinde Blons vor:

- Beitragssatz für die Kanalisationsbeiträge: 39,20 Euro netto (derzeit: 38,20 Euro netto);
- Kanalbenutzungsgebühr pro m³ Schmutzwasser: 3,10 Euro netto (derzeit: 3,00 Euro netto);
- Die Bewertungseinheit für die Berechnung des Erschließungsbeitrages wird mit 5 % der in den Einzugsbereich fallenden Grundstücksfläche (m²) festgelegt;
- Die erwähnten Änderungen der Kanalordnung treten am 1. Oktober 2021 in Kraft.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vom Bürgermeister vorgelegte Änderung der Verordnung der Kanalordnung der Gemeinde Blons.

7. Berichte

BGM Erich Kaufmann

- *Petition:* der BGM bringt der Gemeindevertretung die in allen Vorarlberger Gemeinden eingebrachte Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“ zur Kenntnis. Ein Beschluss zur Petition wird nicht gefasst. Der Bürgermeister wird darüber den Initiator der Petition informieren.

- *Walserherbst 2021:* Am 12.9.2021 fand der Abschluss des Walserherbstes in Blons statt. Der BGM dankt Dietmar Nigsch und Eugen Fulterer sowie dem Walserherbstteam für drei tolle Wochen mit einem sehr abwechslungsreichen Programm. Ganz besonders dankt er Karl-Heinz Winkler, Maria Ganahl und dem gesamten Falva-Team für die Bewirtung während dieser intensiven Zeit.
- *GH Falva:* der Gemeindevorstand und der Vorstand des Vereins Üser Gasthus Falva haben vereinbart, dass im September die Neuverpachtung des GH Falva ausgeschrieben wird.
- *Vogewosi-Wohnanlage:* für die gewerbliche Nutzung im 1. OG konnte neben teslab für die zweite Einheit ein Mieter gefunden werden. Derzeit laufen die Planungen dazu. In Bezug auf die Vergabe der Wohnungen folgendes: die Gemeinde hat ein Vorschlagsrecht an die Vogewosi bzw. dem Land; die Wahrnehmung dieses Vorschlagsrechts ist eine Aufgabe des Gemeindevorstandes; der Gemeindevorstand hat ein Vergabevorschlag erstellt, welcher der Vogewosi übermittelt wird; bei den größeren Wohnungen besteht eine Mietkaufmöglichkeit.
- *Voranschlag 2021:* Die Landesregierung hat mit Schreiben vom 14.7.2021 mitgeteilt, dass sie keine Einwendungen gemäß § 74 GG gegen den Voranschlag erhebt. Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung zur Kenntnis, dass die Finanzlage der Gemeinde weiterhin äußerst angespannt ist. Die Planung künftiger Investitionen und deren Finanzierung muss unter Berücksichtigung der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten erfolgen. Bei Vorhaben mit größeren finanziellen Auswirkungen (z.B. Bauprojekte, kostenintensive Anschaffungen) empfiehlt die Landesregierung weiterhin nachdrücklich, bereits in der Projektvorplanungsphase mit der Aufsichtsbehörde Kontakt aufzunehmen.
- *Baurechtsverwaltung Großes Walsertal:* Claudia Müller verlässt am 30.9.2021 die BRV Großes Walsertal. Es wird geprüft, ob die BRV weiterhin eigenständig bleiben soll oder die Aufgaben des Baurechts vollständig vom DLZ Blumenegg wahrgenommen werden. In den nächsten Monaten werden die Aufgaben vom DLZ Blumenegg erfüllt, in dieser Zeit soll auch eine entsprechende Entscheidung getroffen werden. Wichtig ist, dass alle Bauanträge beim jeweiligen Gemeindeamt einzubringen sind.
- *Klimawandelanpassungsregionen (KLAR):* das Info-Blatt zum KLAR! Programm wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Weiters wird auf den workshop am 8.10.2021, 16 Uhr in der Propstei St. Gerold hingewiesen. Der Bürgermeister bittet um Teilnahme.

Maria Ganahl

- Bei der Mobilitätswerkstatt in Raggal wurde die Möglichkeit eines Radweges entlang der Lutz besprochen. Die derzeit vorliegenden Planunterlagen wären jedoch schwer finanzierbar. Außerdem wurde besprochen, das Tempolimit von 30 km/h auf der Landesstraße im Ortszentrum von Blons bis nach der Vogewosi Wohnanlage zu erweitern.

Erhart Ignaz

- Dünser Hubert wird übernächste Woche mit den Holzschlägerungsarbeiten starten. Es wird zu Verkehrsbehinderung zwischen der Wildbachbaracke bis zur Jagdhütte kommen. Die Arbeiten werden ungefähr drei Wochen dauern.

Johannes Bickel

- Der zweite Fronttag wird mangels Anmeldungen abgesagt.

8. Allfälliges

Die nächste Sitzung findet am 13.10.2021 um 19 Uhr im Falva statt.

Der Bürgermeister

Handwritten signature of Erich Kaufmann in black ink.

Erich Kaufmann

Die Schriftführerin

Handwritten signature of Elisabeth Bickel in blue ink.

Elisabeth Bickel